

# relegere

Malerei von Katrin Evers





# relegere

Malerei von Katrin Evers



[www.artbroker1113.com](http://www.artbroker1113.com)

[katrinevers@outlook.com](mailto:katrinevers@outlook.com)

Herausgeber: Franz X. Scheuerer · Hamburg 2023

Kontakt: [www.artbooklets.de](http://www.artbooklets.de)

Titelbild: Katrin Evers/Bird

Gestaltung/Satz: [www.bergdesign.de](http://www.bergdesign.de)

**relegere.** *Aus dem Lateinischen: wieder lesen, es überdenken.* Aus diesem Selbstverständnis entwickelt Katrin Evers die transzendenten Motive ihrer künstlerischen Arbeit. Dabei geht es ihr um die Deutung und Aktualisierung religiöser Erzählungen über alle Konfessionen hinaus. Aus dieser Perspektive beobachtet, erwägt und interpretiert sie Themen ihrer Zeit und ihrer Lebenswelt. Dabei ist ihre Malerei nicht sakral im Sinne künstlerischer Einengung auf ein traditionelles Weltbild. Vielmehr lässt sie, jenseits konfessioneller Festlegung, aus ihrer weltanschaulichen Vogelperspektive geschichtliche Überlieferungen in ihre Seelenbilder einfließen. Katrin Evers kreiert symbolträchtige Werke, die vom humanistischen Menschenbild der Künstlerin zeugen.

*Franz X. Scheuerer*



Heartprayer

Nicht der Esel  
sondern der Tiger  
dient dem Engel als Lasttier.  
Der aufgerissene Schlund des Tieres  
kündet ahnungsvoll  
von der sich anbahnende Katastrophe der Kreuzigung.

*(Bezug: Einzug Jesu in Jerusalem)*



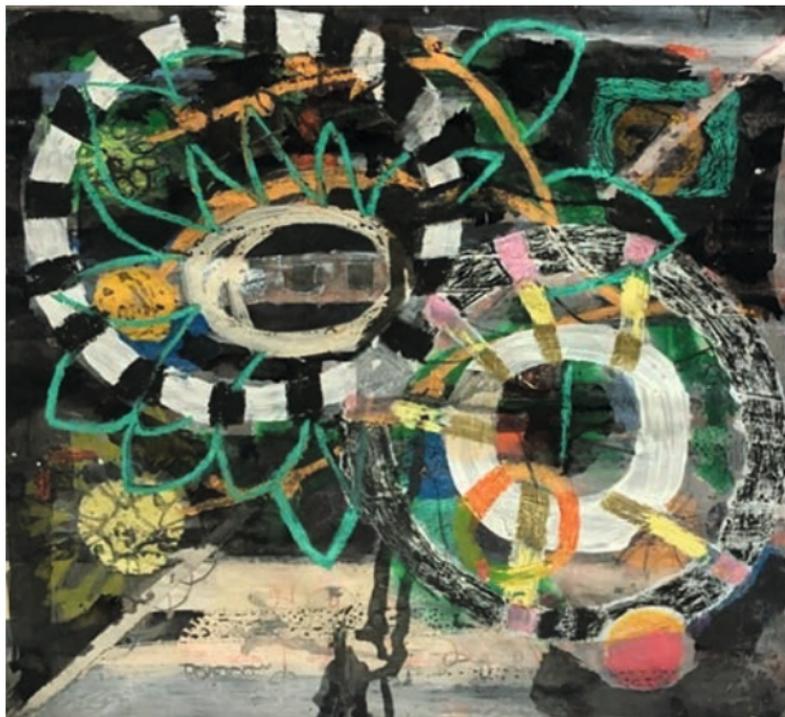
Vorahnung



Attar III (Persischer Dichter 1145-1230)



Ahuras Glaubenslichter



Attar III (Persischer Dichter 1145-1230)



Baum des Lebens

Nach dem Fischfang am See Genezareth  
sprach Jesus zu Simon:  
Fürchte dich nicht.  
Von nun an wirst du Menschen fangen.

*(Lukas, 5,1 - 11)*



Berufung des Simon

Vor dem Sterben das Leben.  
Ein Schnippchen schlagen  
der Ewigkeit.

*(FXS)*



Augenblick und Ewigkeit

Aus dem Jenseits  
grüßt das Unerkennbare.

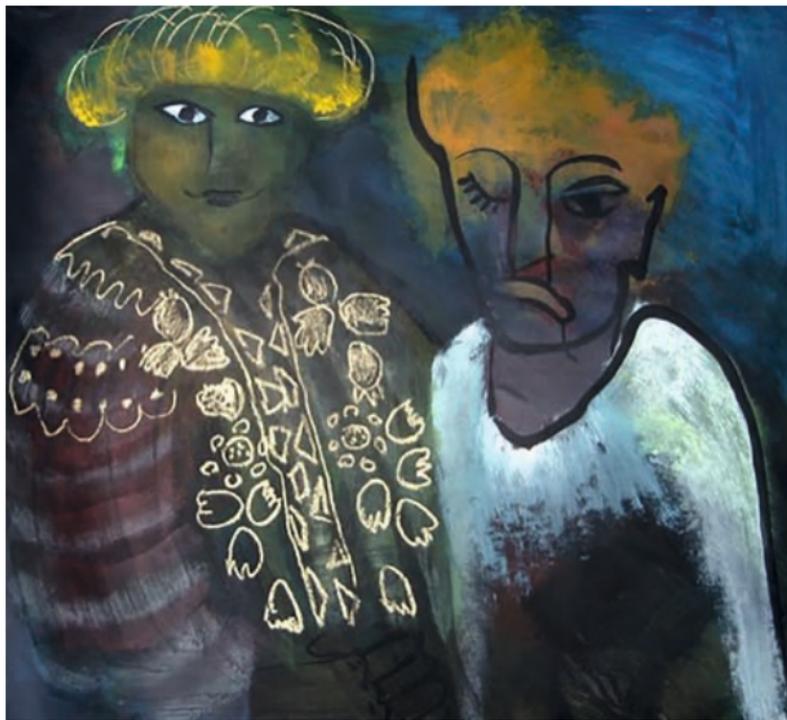
(FXS)



Diesseits



Zwei halbe Engel



Resonanz

## Hedonist und Asket

Der Hedonist  
wie der Asket  
gingen Vergnügung und Ästhetik nie aus dem Weg.

Der Hedonist  
erfreut sich am Genuss  
verliert sich gern auch mal in seiner Lust.

Der Asket  
ganz Rigorist  
heiligt in seiner brüskten Abwehr den Verzicht.

Beide sind weltlichem Wohlgefallen nicht abgeneigt  
sei es  
um ihn zu genießen oder sich ihm zu verschließen.

Gleich wie sie letztlich sich entscheiden  
nachdem sie  
ihre Sinne an Körpern, Gerüchen oder Bildern weiden.

Sie bedürfen der Praxis genüsslicher Ästhetik  
denn ohne diese  
fehlt ihnen die tiefere Begründung ihrer Ethik.

*Franz X. Scheuerer*





Die ungleichen Zwillinge



Die heilige Familie

## Dämonen

Schafft euch eure Dämonen,  
hebt sie auf das Schild, lasst sie über euch thronen.

Verachtet und beleidigt sie,  
so machen sie Sinn, sind euer Gewinn.

Ach, sind sie gut geraten!  
Verdammt seien ihre Taten.  
Ihr habt sie losgelassen,  
habt jedes Recht zu hassen.

Bedenket aber schon  
jeder ersonnene Dämon  
ist auch ein Hohn  
auf euere eigene Person.

*Franz X. Scheuerer*



Hoheit



Halleluja

## Zwei Lehren - zwei Bilder



Buddha-Gauthama I



Golgotha

## **vorher und nachher**

am Anfang  
im Werden  
vor dem Sein  
das Vorher

leicht  
unbeschwert  
sorglos

am Ende  
im Vergehen  
nach dem Sein  
das Nachher

*Franz X. Scheuerer*



Amazone

Die Kämpferin mit einer Brust



Being apart



Sodom und Gomorrha



Süderpiep

Von der Lithografin zur Ingenieurin an der FH Druck Stuttgart, heute HdM Hochschule der Medien.  
Als Vertriebsprofi ein duales Studium an der Akademie der schönen Künste in München.  
Bei Prof. Gerhard Berger Studien freier Malerei und angewandter Grafik.  
Studium der Kunst nach 1945 an der Universität Hamburg bei Prof. Dr. Monika Wagner.

Stets begleiteten mich Rastlosigkeit und Getriebensein auf meinem Weg nach Orientierung. Zu viele unübersichtliche Labyrinth und Ablenkungen lockten mit dem schnellen Erfolg. Doch was sind Erfolge? Es sind Chancen für neue Wege, die es zu ergreifen gilt. Jede *Möglichkeit* ist für mich ein Geschenk, und jede *Unmöglichkeit* zeigt mir meine Begrenzung als Mensch. Dies anzunehmen ist mir ein lebenslanger Prozess, von dem ich in meinen Bildern Zeugnis ablege. Sie malen sich durch entdecken, vertrauen, loslassen. Was eben gerade entstehen will.

Heute fühle ich mich verbunden mit dem „All ein“ sein.  
Meint: Das „Einsam“ (ein Same keimt) annehmen, aus  
dem für mich Glück erwachsen kann.



Katrin Evers im Juni 2023



Krieg und Frieden